



## Vorsichtsmaßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus' in der katholischen Gesamtkirchengemeinde Kirchheim u.T.

Liebe Gemeindemitglieder,

in dem Informationsschreiben der Stadtverwaltung Kirchheim u.T. vom 10.03.2020 wird den Vereinen, Kirchen und Institutionen empfohlen, alle Veranstaltungen bis zu den Osterferien wie z.B. Sport- und Kulturveranstaltungen, Hauptversammlungen, etc. abzusagen.

Auch im Pastoralteam unserer Gesamtkirchengemeinde haben wir diesbezüglich beraten. Bei allen Abwägungen sollten wir bedenken, dass die Ausbreitung des Coronavirus' **möglichst verlangsamt werden muss, Infektionsketten unterbrochen** werden bzw. noch verfolgbar sein sollten und vor allem sensible **Rücksicht auf Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko** genommen werden muss (Menschen bspw. höheren Alters, in Krebstherapien, mit Autoimmunerkrankungen).

Deshalb werden wir in unserer Gesamtkirchengemeinde **bis zu den Osterferien auf alle Veranstaltungen verzichten, die nicht dringend notwendig sind.**

Konkret betrifft dies nach aktuellem Stand folgende Veranstaltungen:

- Die Ministunden Freitagnachmittags
  - Die Proben des Kinder- und Jugendchors
  - Alle Kinder-Spiel-Kreise
  - Alle Seniorencafés und –nachmittage
  - Alle Bußfeiern und -gottesdienste
- 
- Kinderkirche in St. Ulrich am 15.03.
  - Alle katechetischen Nachmittage „Brot backen“ im Rahmen der Erstkommunion
  - KGR-Sitzung mit Abschied am 18.03.
  - Kreuzweg durch die Stadt am 20.03.
  - Kikimondo Kinderausflug am 21.03.
  - Gruppenabend der Hospizgruppe 23.03.
  - Der TREFF am 28.03.
  - Fastensuppe in St. Ulrich am 29.03.
  - Suppenbuffet und Familienmittag in Maria Königin am 29.03.
  - Palmenbasteln am 03.04.
  - Team-Wochenende des Zeltlagers St. Ulrich vom 03.-05.04.
  - Kirchencafé am 05.04.
  - Alle Kinder-Kreuzwege
  - Taizéfahrt vom 13. – 18.04.

Für die KGR-Wahl am 22.03. bitten wir eindringlich, von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch zu machen.

Für alle Veranstaltungen, die in diesem Zeitraum trotzdem stattfinden, bitten wir, Folgendes zu beachten:

- 1.) **Wer in einem Risikogebiet war** oder in häuslicher Gemeinschaft mit einer Person lebt, die in einem Risikogebiet war (vgl. Robert Koch-Institut) sollte innerhalb der 14-Tagesfrist (Inkubationszeit) **nicht an Veranstaltungen teilnehmen.**
- 2.) **Personen mit Symptomen** (wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, bzw. Atemnot) sollten **nicht an Veranstaltungen teilnehmen.**
- 3.) **Personen, die besonders infektionssensibel sind, sollten nicht an Veranstaltungen teilnehmen.**

Wir bedauern, dass wir Veranstaltungen absagen müssen, aber möchten uns mit allen Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko solidarisch zeigen und hoffen auf Ihr Verständnis,



Franz Keil  
Pfarrer St. Ulrich



Winfried Hierlemann  
Pfarrer Maria Königin

**Unsere Gottesdienste finden aktuell wie geplant statt. Wir möchten allerdings auf die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Gottesdiensten gegen die Verbreitung saisonaler Infektionskrankheiten (z.B. Corona-Virus) hinweisen:**

### **Erklärung zum Friedensgruß**

Zurzeit ist die Gefahr der Ansteckung mit Infektionskrankheiten erhöht. Dies erfordert auch im Gottesdienst eine erhöhte Achtsamkeit und den Schutz vor Ansteckung.

Deshalb verzichten wir in diesem Gottesdienst auf das Händereichen beim Friedensgruß. Ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung kann auch ein freundliches Lächeln oder Zunicken sein.

### **Erklärung zum Verzicht auf die Mundkommunion**

Zum Kommunionempfang möchten wir heute folgenden Hinweis geben:

Wer die Kommunion empfangen möchte entscheidet üblicherweise, ob dies als Hand- und Mundkommunion erfolgen soll.

Bei der derzeitigen erhöhten Ansteckungsgefahr bitten wir Sie deshalb, die Kommunion ausschließlich mit der Hand zu empfangen. Der Verzicht auf die Mundkommunion ist in diesem Fall ein Zeichen der Verantwortung füreinander.

Außerdem möchten wir auf die Möglichkeit der Geistlichen Kommunion hinweisen, bei der Gläubige, die aus irgendeinem Grund nicht die Kommunion empfangen können oder wollen, sich während der Kommunionsspendung im Gebet in besonderer Weise mit Jesus Christus verbinden.

### **Erklärung zum Verzicht auf Weihwasser**

Ein leeres Weihwasserbecken finden Sie normalerweise nur am Karfreitag vor.

Dass die Weihwasserbecken zurzeit leer bleiben ist eine Vorsichtsmaßnahme wegen der derzeitigen erhöhten Ansteckungsgefahr.

Das Nehmen von Weihwasser beim Betreten der Kirche macht uns bewusst, dass wir als Getaufte zusammenkommen und Gottesdienst feiern. In dieser Zeit können wir diesen Gedanken mit einem einfachen Kreuzzeichen verbinden. Der Verzicht auf das Weihwasser ist in diesem Fall ein Zeichen der Verantwortung füreinander.